

01.02.2024 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Tanja Griesel,

Evangelische Schulpfarrerin, Fritzlar

Humor

Manchmal braucht es nicht viel, um Menschen zum Lachen zu bringen. Das beweisen Siegfried und Joy. Ein deutsches Magier Duo, das die Welt bereist. Neben ihren Bühnenauftritten gehen sie auch hinaus auf die Straße, um zu zaubern. Fast täglich kann man neue Videos von ihnen auf Instagram sehen.

Der beliebteste Trick des Magierduos

Ihr beliebtester Trick: Sie tun so, als ob sie Menschen herbei- oder wegzaubern können. Zum Beispiel stellen sie sich mit einem großen goldenen Tuch vor den Aufgang einer U-Bahnstation. Noch ist kein Mensch zu sehen, da grad keine U-Bahn angekommen ist. Sie spannen den Stoff, machen einigen Wirbel und suggerieren mir als Zuschauer, dass dort niemand da ist. Wenn aber die Menschen von der U-Bahn nach oben streben, lassen sie das Tuch fallen und beklatschen die „herbeigezauberte“ Person. Die Passanten werden unfreiwillig Teil dieser Darbietung. Sie sind zunächst irritiert.

Applaus von Passanten

Die Herbeigezauberten lachen und freuen sich über die unerwartete Aufmerksamkeit. Einige verbeugen sich sogar. Oft erhalten sie Applaus von anderen Passanten. Es geht nicht um die perfekte Illusion. Aber es ist unglaublich lustig, diesen Zaubertrick in immer neuen Abwandlungen zu sehen.

Lachen schafft Raum für Neues

Egal wo - überall sorgen Siegfried und Joy mit ihrem goldenen Tuch für Verwirrung und auch für Freude. Sie überraschen Menschen, die am wenigsten damit rechnen. In der Regel lösen sich nach einigen Schrecksekunden Überraschung, Ärger, Irritationen auf. Das Lachen schafft Raum für etwas Neues. Unter dem Hashtag „Spread the magic“ verbreiten sie die Magie. Und finden überall auf der Welt Nachahmer. Denn Humor ist ansteckend. Er verbindet Menschen über Landes- und Sprachgrenzen hinweg.

Humor ist eine Gottesgabe

In einer Welt, die permanent im Krisenmodus zu laufen scheint, tut es gut, auch einmal herzlich zu lachen. Vielleicht auch oder gerade dann, wenn wir es am wenigsten erwarten: mitten im Alltag, auf der Straße, unterwegs unter Fremden, die mit mir lachen. „Da merkte ich“, schreibt der Prediger Salomo im Alten Testament, „dass es nichts Besseres gibt als fröhlich zu sein (...). Das ist eine Gabe Gottes (Pred. 3, 12)“. Dem schließe ich mich an: Humor ist eine Gottesgabe.